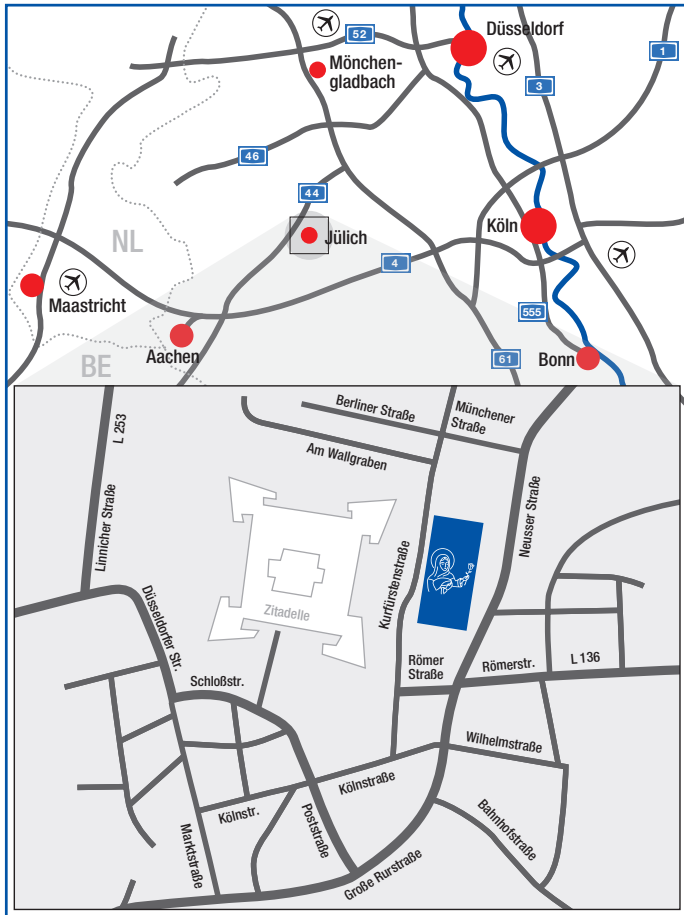




So finden Sie uns:



St. Elisabeth-Krankenhaus
Kurfürstenstr. 22, 52428 Jülich

Tel.: 02461 620-0 Internet: www.krankenhaus-juelich.de
Fax: 02461 620-2009 E-Mail: st.elisabeth.juelich@ct-west.de



Einladung zur Fortbildung

Sepsis: Neue Aspekte in Diagnostik und Therapie

am Mittwoch, 10.09.2014
um 15:00 Uhr



Für diese Fortbildungsveranstaltung wurden bei der
Ärzttekammer Nordrhein 2 Fortbildungspunkte beantragt.

Einladung

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Sepsis ist die häufigste Todesursache bei Infektionen und eine der Haupttodesursachen weltweit. In Deutschland erkranken jährlich 180.000 Menschen an einer Sepsis - ca. 60.000 davon sterben. Die Sepsis fordert also jährlich mehr Todesopfer als Herzinfarkte, Lungen-, Brust- und Dickdarmkrebs zusammen. Trotz aller medizinischen Fortschritte stieg die Zahl der Sepsisfälle in den Industrieländern in der Vergangenheit jährlich um 7 bis 8 % an.

Wird eine Sepsis nicht früh genug erkannt und behandelt, führt diese zu lebensbedrohlichen Störungen der Vitalfunktionen und zu Multiorganversagen. Die Uniklinik der RWTH Aachen forscht gemeinsam mit dem St. Elisabeth-Krankenhaus in Jülich und dem Franziskushospital in Aachen im Rahmen eines telemedizinischen Projektes an einem Frühwarnsystem zur Sepsiserkennung.

Gerne informieren wir Sie über „Neue Aspekte in Diagnostik und Therapie“ und erläutern Ihnen den „Nutzen der Telemedizin“.

Wir laden Sie herzlich ein, zu einem informativen Nachmittag und freuen uns auf einen regen Austausch mit Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. Rudolf Jegen

Chefarzt der Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin
St. Elisabeth Krankenhaus Jülich

Programm

15:00 Uhr

Begrüßung

Herr Chefarzt Dr. med. R. Jegen
Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin
St. Elisabeth-Krankenhaus Jülich

15:10 Uhr

„Sepsis: neue Aspekte in Diagnostik und Therapie“

Herr Univ.-Prof. Dr. med. Gernot Marx
Direktor der Klinik für Operative Intensivmedizin
und Intermediate Care
Sprecher des Telemedizinentrums Aachen
Universitätsklinikum Aachen

16:00 Uhr

„Telemedizin ist keine Zukunftsvision, sondern gelebte Praxis. Welchen Nutzen haben die Patienten?“

– Beispiele aus der Praxis.
Herr Chefarzt Dr. med. R. Jegen

16:45 Uhr

Abschlussdiskussion

ca. 17:00 Uhr

Imbiss mit fachlichem Austausch und Ausklang der Veranstaltung

Anmeldung

St. Elisabeth-Krankenhaus
Klinik für Anästhesie
Telefon: 02461 620-2101
Telefax: 02461 620-2109